

# Radlerstammtisch 20.01.2026

## Themen

- Unfälle mit Todesfolge
- Mahnwache am 24.1.2026
- Winterdienst auf Radwegen
- Studie Tempo 30
- Autofasten
- Bürgerbeteiligung ISEK
- Zukunftsnetz Mobilität
- Cycling Cities - der Film



# Tödliche Radfahrunfälle



**15. Dezember, Marker Allee:** Ein Alleinunfall, bei dem ein 51-jähriger Radfahrer nach einem Sturz verstarb. Es handelt laut Obduktion um einen internistischen Vorfall.

**8. Januar, Fangstraße:** Ein alkoholisierte Autofahrer kollidierte mit einem Radfahrer und beging anschließend Fahrerflucht. Der Radfahrer erlag seinen Verletzungen.

**Diskussionspunkt Fangstraße:** Die Verbindung zwischen Herringen und Wischerhöfen ist seit langem ein Ärgernis. Bei Tempo 70 und fehlendem Radweg (nur ein oft zugedachter Mehrzweckstreifen) ist die Gefährdung extrem hoch.

# Getöteter Radfahrer

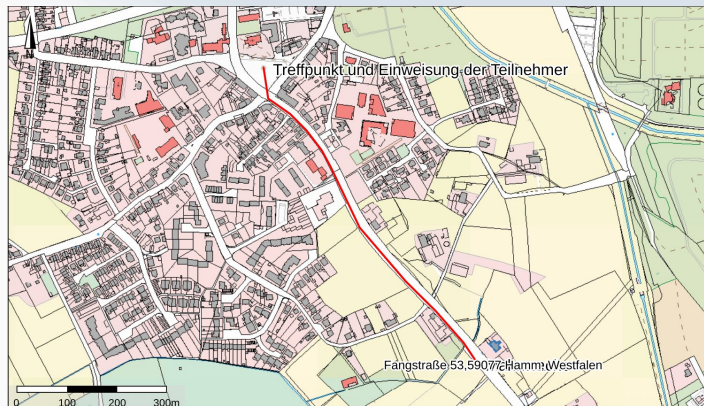


Fangstraße

## Mahnwache

Mahnwache & Gedenkfahrt für den am 8.1. getöteten Radfahrer.

Komm dazu und setz ein Zeichen:  
24.01. um 11 Uhr am Herrerger Markt.  
Wir fahren gemeinsam zur Unfallstelle  
an der Fangstraße.



## Mahnwache für tödlich verunglückten Radfahrer

ADFC fordert Tempo 50 und getrennte Radverbindung zwischen Herringen und Wiescherhöfen

**Hamm** – Nach dem tödlichen Verkehrsunfall eines 66-jährigen Radfahrers am 8. Januar auf der Fangstraße lädt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hamm zu einer Gedenkfahrt mit anschließender Mahnwache ein. Am Samstag, 24. Januar, startet um 11 Uhr am Herrerger Markt eine Demonstration, die zur Unfallstelle führt, wo ein „Geisterrad“ als Mahnmal aufgestellt wird.

Die Fangstraße verbindet die Ortsteile Herringen und Wiescherhöfen und ist eine wichtige Route für Alltags- und Schülerverkehr zur Arnold-Freymuth-Schule. Trotz ihrer Bedeutung fehlt eine sichere, baulich ge-

trennte Radinfrastruktur. Aktuell ist Tempo 70 erlaubt – eine Geschwindigkeit, die bei Kollisionen mit Fahrrädern kaum Überlebenschancen lässt.

Anwohner berichten laut ADFC regelmäßig, dass die Strecke aufgrund mangelnder Kontrollen als „Rennstrecke“ missbraucht wird. Der Unfall ereignete sich bei winterlichen Straßenverhältnissen, während die Mehrzweckstreifen nicht geräumt waren, was die Kritik an der fehlenden Radinfrastruktur verschärft.

„Dieser Tod macht uns fassungslos, auch weil er die Defizite unserer aktuellen Infrastruktur schmerzhaft vor Au-



**Hier an der Fangstraße** wurde der Radfahrer am 8. Januar tödlich verletzt.

große Bestürzung ausgelöst. Der ADFC stellt konkrete Forderungen: Als Sofortmaßnah-

me soll die Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Fangstraße auf 50 km/h reduziert werden.

Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen müssen die Einhaltung überwachen. Langfristig ist der Bau einer baulich getrennten Radverbindung zwischen Herringen und Wiescherhöfen unumgänglich.

„Wir fahren nicht nur aus Trauer, sondern auch für die Sicherheit derer, die täglich auf diese Strecke angewiesen sind – insbesondere der Schülerinnen und Schüler. Sicherheit darf nicht länger dem Tempo untergeordnet werden“, betont der ADFC.



# Winterdienst auf Hammer Radwegen



# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



## Methodik

Es wurden Daten aus **14 Städten weltweit** (darunter Berlin, Graz, London, Helsinki, Edinburgh und Toronto) ausgewertet, die bereits großflächig Tempo 30 eingeführt haben.

**Direktlink zum PDF:** [Metastudie zur Wirksamkeit von Tempo-30-Zonen](#)

**Webseite der Unfallforschung:** [unfallpraevention.steiger-stiftung.de](http://unfallpraevention.steiger-stiftung.de)

# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



## Zentrale Ergebnisse

**Sicherheit:** Die Zahl der Unfälle, Verletzten und Toten sank in allen untersuchten Städten deutlich. So liegt das Risiko einer tödlichen Verletzung für Fußgänger bei einer Kollision mit 24 km/h bei ca. 3,5 %, während es bei 50 km/h auf 37 % ansteigt.

**Fahrzeit:** Entgegen häufiger Befürchtungen verlängert sich die Reisezeit nur minimal (oft unter einer Minute auf einer Strecke von 8 Kilometern).

# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



## Forderung

Die Stiftung nutzt die Ergebnisse, um für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Innenstädten oder zumindest für eine konsequentere Nutzung der StVO an Gefahrenstellen (Schulen, Zebrastreifen) zu werben.



# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



Stadt	Reduktion Unfallrate in %	Reduktion bereinigt in %
Edinburgh	42	8
Belfast	15	0-2 <sup>1</sup>
Portsmouth	21	
Bologna	17	
London	35	23
Toronto	28	
Graz	12	12
Wales	26	
Bilbao	23	23

1 Unterschiedliche Ergebnisse zweier Studien

# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



Stadt	Reduktion in %		
	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
Edinburgh	37	33	23
Belfast	16	44	
Bristol	9	16	35
Bologna		30	49
London		34	33
Toronto	22	67	12
<b>Schnitt</b>	<b>26</b>	<b>37</b>	<b>42</b>

# Studie der Björn-Steiger-Stiftung zu Tempo 30



Stadt	Reduktion NOx in %	Reduktion Feinstaub in %	Reduktion Lärm in dB
Bologna	29,2		
Zürich			1,6
Graz	25		2,5
Bilbao	17,1	19,1	
Münster	„positiver Einfluss“		
Berlin	6 bis 12	1,8	
Wales	keine Änderung	keine Änderung	

# Autofasten



Termin 18.02 - 4.4.2026

[www.autofasten-hamm.de](http://www.autofasten-hamm.de)

## Forum Verkehrswende

Termin: **09.03.2026 18:30 Uhr**

Ort: FUgE, Oststraße

Thema: Wie schaffen wir im Segment Verkehr die Klimaneutralität bis 2035?

Gäste: Marc Herter

Moderation: Rainer Wilkes



# Zukunftsnetz Mobiltät



ZUKUNFTSNETZ  
MOBILITÄT  
NRW

[zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de](http://zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)

[zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/schwerpunkte/verkehrsplanung/parken](http://zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/schwerpunkte/verkehrsplanung/parken)

[www.youtube.com/watch?v=sS3H1raC19o](http://www.youtube.com/watch?v=sS3H1raC19o)

# Cycling Cities – eine Reise zu den schönsten Fahrradstädten Europas



<https://youtu.be/R5jQc1jXLAU?si=5qplZYK3VP69lrXd>